„nachhaltiger Harz… kein Hexenwerk“

To Do Liste für nachhaltigere Veranstaltungen

Hier finden Sie kleine und große Stellschrauben für mehr Nachhaltigkeit in Ihrem Betrieb.

Checken Sie Ihren Status Quo mit unserer To Do Liste zum Thema Nachhaltigkeit bei Veranstaltungen.

Veranstaltungsplanung allgemein

- Sind Sie selbst mit einem Nachhaltigkeitssiegel für die Veranstaltungsbranche wie z.B. Green Globe oder EMAS ausgezeichnet?
- Weisen Sie bei der Beantwortung von Anfragen darauf hin, dass Nachhaltigkeit bei Ihren Veranstaltungen Priorität hat?
- Weisen Sie, wenn nicht auch durch Ihr Unternehmen abgedeckt, auf nachhaltige Unterbringungs- und Verpflegungsmöglichkeiten hin?
- Kooperieren Sie bei der Umsetzung von Veranstaltungen mit Leistungsträgern aus der Region, die den Nachhaltigkeitsgedanken in ihren Unternehmen ebenfalls verfolgen oder vielleicht sogar mit einer nachhaltigen Zertifizierung ausgezeichnet sind?
- Binden Sie so viele ortsansässige Anbieter wie möglich ein und greifen Sie priorisiert auf regionale Produkte zurück, um Transportwege gering zu halten?
- Bieten Sie auch für Veranstaltungen die Möglichkeit der CO_2-Kompensation an, um Klimaneutralität zu ermöglichen?
- Ermöglichen Sie allen Gästen die Teilnahme an Ihren Veranstaltungen durch barrierefreie Zugangsmöglichkeiten?
- Weisen Sie auf die Barrierefreiheit bei Veranstaltungen auf Ihrer Website oder in Ihren Informationsmaterialien gesondert hin?
- Verwenden Sie auf von Ihnen erstellten Informationen und Materialien geschlechtergerechte Sprache?
- Informieren Sie sich regelmäßig über Trends und Entwicklungen für mehr Nachhaltigkeit in der Veranstaltungsbranche?
- Sind Sie mit dem Leitfaden des Umweltbundesamtes (2017) für die nachhaltige Organisation von Veranstaltungen oder dem Green Touring Guide, ein Nachhaltigkeitsratgeber für Künstler, vertraut?

Umsetzung Veranstaltungen allgemein

- Greifen Sie bei der Beschilderung auf wiederverwendbare Hinweistafeln wie bspw. White Boards, Letter Boards oder Light Boxen zurück?
  Tipp: Ein neutrales Branding erhöht die Quote der Wiederverwendbarkeit

- Greifen Sie bei der Dekoration auf saisonale, natürliche Elemente (z.B. Zweige, Kastanien, Blumen, (Zier-)Obst oder -Gemüse) zurück?
- Sind für anfallenden Müll (darunter ggf. auch Lebensmittelreste) entsprechende Behältnisse für die Mülltrennung aufgestellt und ist das Mülltrennungssystem intuitiv und verständlich für Gäste ersichtlich?
- Achten Sie bei der Auswahl von Giveaways auf einen Langzeitnutzen oder einen ökologischen Mehrwert (z.B. Samentütchen für eine Bienenwiese)?
- Achten Sie bei der Auswahl von Veranstaltungstechnik darauf, energie- und ressourcen-sparende Produkte einzusetzen?

Catering

- Achten Sie beim Catering Angebot darauf fokussiert regionale und saisonale Produkte anzubieten?
- Bieten Sie nach Möglichkeit vegetarisches und veganes Catering an?
- Vermeiden Sie Einwegprodukte, wie Papierservietten oder Pappteller?
- Vermeiden Sie Portionsverpackungen, wie häufig bei Keksen, Kondensmilch oder Zucker zu finden?

Meetings, Tagungen und Kongresse

- Bieten Sie Green Meetings an, also solche bei denen umweltfreundliche Konzepte in alle Phasen der Planung eingebunden werden, um Umweltschäden zu minimieren (vgl. GCB)?
- Kann man Sie mit dem Veranstaltungsticket der deutschen Bahn erreichen?
- Kooperieren Sie darüber hinaus insbesondere für die lokale Mobilität Geschäftsreisender mit den regionalen Verkehrsverbänden (z.B. regionales Kongressticket)?
- Sind Sie bemüht, die Veranstaltungen möglichst papierlos zu planen und durchzuführen (z.B. Online Teilnehmermanagement oder digitale Bereitstellung des Konferenzmaterials)?

Outdoor- und Großveranstaltungen

- Wenn Sie auf Einwegprodukte zurückgreifen müssen, greifen Sie dann ausschließlich auf solche aus biologisch abbaubarem Material zurück?
- Sollten weitere gastronomische Anbieter in die Veranstaltung integriert sein, bestehen Richtlinien bei der Auswahl, die die alleinige Nutzung wiederverwendbarer oder biologisch abbaubarer Materialien für die Bereitstellung von Speisen und Getränken vorschreiben?
- Fördern Sie die Nutzung von Mehrweggeschirr durch den Einsatz eines „Spülmobils“ oder die Bereitstellung von Spülmöglichkeiten?
- Stellen Sie die umweltverträgliche Entsorgung des Abwassers sicher?
- Wenn die Bereitstellung (zusätzlicher) Toiletten notwendig ist, überprüfen Sie dann ob auch Anbieter mobiler Öko-Toiletten verfügbar sind und würden Sie diese dem herkömmlichen Angebot vorziehen?

- Wenn eine Versorgung mit Strom notwendig ist, prüfen Sie dann die Möglichkeiten zur temporären Verlegung von regional bezogenem Baustrom/Starkstrom, der idealerweise aus erneuerbaren Ressourcen stammt, und ziehen diese der Nutzung von Dieselgeneratoren vor?
- Greifen Sie bei der Beleuchtung des Veranstaltungsgeländes, wenn möglich und ausreichend, auch auf solarbetriebene Leuchtmittel zurück?
- Bieten Sie bereits eine Happy Hour für übriggebliebene Speisen und Getränke an, um die Verkäufe dieser Lebensmittel kurz vor Ende der Veranstaltung zu steigern und Reste zu minimieren?
- Bestärken Sie teilnehmende Anbieter in ihrem nachhaltigen Handeln, bspw. durch die Ausschreibung eines „Nachhaltigkeitswettbewerbs“ bei dem der nachhaltigste Anbieter etwas gewinnt?
- Fließen Nachhaltigkeitskriterien bei der Suche nach Sponsoren ein?
- Bieten Sie spezielle Shuttleangebote bei größeren Veranstaltungen für Ihre Gäste an?
- Sind ausreichend Fahrradparkplätze bei Ihnen vorhanden oder können diese im Fall einer größeren Veranstaltung aufgestockt werden?

Weiterführende Informationen und Anlaufstellen finden Sie auf unserer Website unter ***www.harzinfo.de/nachhaltiger-harz***

Harz
Harzer Tourismusverband

Marktstraße 45
38640 Goslar
Telefon: 05321 3404-0
Fax: 05321 3404-66
E-Mail: info@harzinfo.de